

Laufzettel "Silber" (DTSA **)

Stand: 01.07.2019



Vorname + Name : _____

5.2 Voraussetzungen

(Namenszeichen, Datum)

V1	Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung liegt vor	
V2	"Bronze" (DTSA *) kontrolliert	
V3	AK "Orientierung" liegt vor	
V4	AK "Gruppenführung" liegt vor	
V5	AK "HLW" oder HLW-Kurs (max. 1 Jahr zurückliegend)	
V6	Überprüfung der geforderten Mindesttauchgänge (25 TG nach Bronze, davon mindestens 10 auf 15 - 25 Meter Tiefe)	

5.4 Theoretischer Teil

(Namenszeichen, Datum)

T	Theorieprüfung VDST / DTSA ** bestanden	
---	---	--

5.5 Praktischer Teil

Übungen (mit ABC-Ausrüstung):

Mit Erfolg durchgeführt

(Namenszeichen, Datum)

0.1	45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Metern)	
0.2	30 Meter Streckentauchen ohne Neopren oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose.	
0.3	7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser.	
0.4	40 Min. Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1.000 m, davon je 10 Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse. Alternativ: Flossenschwimmabzeichen Bronze nicht älter als drei Jahre.	
0.5	100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter mit unterschiedlichen Transportgriffen.	
0.6	Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Ausrüstung, aber ohne Jacket mit DTG, aus einer Höhe von 0,5 Meter ins Wasser und dort korrektes Anlegen des Jackets mit DTG an der Wasseroberfläche.	

1-5	<i>Rahmenbedingungen Tauchgänge: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer (TG 1 - 3) bzw. mindestens 2 Taucher und Tauchlehrer (TG 4 + 5).</i>	
1	<p>1.1 Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen.</p> <p>1.2 Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird. Sich tariert über einem fixen Punkt in waagerechter Wasserlage halten mit ca. 1 Meter Abstand (je nach Sicht), ca. 30 Sekunden danach weiter tauchen.</p> <p>1.3 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.</p>	
2	<p>2.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Atemregler des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 5 Meter Tiefe.</p> <p>2.2 15 Minuten Schwimmen mit vollständiger DTG-Ausrüstung (ohne Schnorchel) in verschiedenen Lagen (hauptsächlich Rückenlage / selbst Orientieren).</p>	
3	<p>3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang.</p> <p>3.2 Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.</p> <p>3.3 Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter.</p>	
4	<p>4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden.</p> <p>4.2 Simulation einer Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler: Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um. Nach Beendigung zurückwechseln. Im Warmwasser bei nur einem Ventil mit einer ersten Stufe wird das Erreichen des Handrades und der Atemreglerwechsel geübt.</p> <p>4.3 Setzen einer Boje am Ende des Tauchganges auf rund 10m Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf und hält einen Sicherheitsstopp von 3 min auf 5m.</p>	
5	<p>5.1 Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe auf 5 Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord.</p> <p>5.2 Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode.</p> <p>5.3 Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage.</p> <p>5.4 Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des "Unfalltauchganges" für den Notarzt).</p>	

Kauf PIC-Abnahmekarte (aus hellblauer Pappe) beim 1. Vorsitzenden möglich, Kosten 19,50 € beinhalten Brevet (Plastikkarte) und Einklebeurkunden (für Tauchepass). Stempel Mitgliedsschaft (vorne im Tauchpass) beim Kassenwart jährlich einzuholen.